

Neuigkeiten aus dem KOBV

Mit dem Newsletter der KOBV-Zentrale informieren wir Sie alle zwei Monate über Neuigkeiten aus dem Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV).

Aus der 28. Sitzung des KOBV-Kuratoriums am 20.04.2012

Das Kuratorium des KOBV setzt sich weiter konsequent für die Open Data-Bewegung ein. So wurde einstimmig entschieden, die Z39.50-Schnittstelle für den KOBV-Index mit den Daten aus Berlin und Brandenburg künftig allen Interessierten kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Allerdings dürfen hierbei keine Lizenzkosten anfallen.

Auch dem Umstieg auf das Regelwerk RDA wurde prinzipiell zugestimmt. Die Ankündigung der Deutschen Nationalbibliothek, bereits im nächsten Jahr umsteigen zu wollen, wurde jedoch kritisch kommentiert. Für den KOBV und die Bibliotheken ist ein Umstieg vor 2015 unrealistisch. Eine besondere Bedeutung in diesem Zusammenhang kommt der Zeitschriftendatenbank als Katalogisierungsverbund für ganz Deutschland zu. Regelwerksänderungen im Zeitschriftenbereich müssen eng mit den Verbänden abgestimmt werden. Das Kuratorium betont, dass der Umstieg kostenneutral erfolgen muss.

Wie bereits in der Februarsitzung wurde auch im April die DFG-Ausschreibung zur Neuausrichtung überregionaler Informationsservices diskutiert. Hier sind die Verbände aufgefordert, in vier Themengebieten nationale Angebote zu entwickeln: Bibliotheksdateninfrastruktur und Lokale Systeme, Langzeitverfügbarkeit, Electronic Resource Management – das Management digitaler Publikationen und Forschungsnahe Informationsinfrastruktur. Der KOBV stimmt sich hierzu eng mit seinem strategischen Partnerverbund, dem Bibliotheksverbund Bayern ab und bereitet Antragsskizzen vor.

Umstieg auf die Gemeinsame Normdatei GND

Am 2. Mai war es soweit. Die Gemeinsame Normdatei (GND) steht jetzt auch in der Katalogisierungsplattform B3Kat zur Verfügung. 9,4 Mio. Normsätze wurden eingespielt und indiziert, die neuen GND-Nummern mussten mit den Titeldaten verknüpft und anschließend komplett neu indiziert werden. Davon waren in der Verbunddatenbank 24,9 Mio. Titeldaten betroffen. Parallel dazu haben die Berliner Universitätsbibliotheken die neuen GND-Nummern in ihre lokalen Umgebungen überführt und ihre Kataloge ebenfalls neu indiziert. Ein großes, nationales Katalogisierungsprojekt erreicht damit einen wesentlichen Meilenstein; wir gratulieren.

B3Kat gewinnt Preis auf der CeBit

Die Bayerische Staatsbibliothek, der BVB und der KOBV haben beim ersten deutschen Programmierwettbewerb »Apps für Deutschland« für den als Linked Open Data veröffentlichten B3Kat den 2. Preis in der Kategorie Daten erhalten. Die Preisverleihung wur-

de durch Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich auf der CeBit in Hannover durchgeführt. Der Wettbewerb »Apps für Deutschland« ist ein gemeinsames Projekt von Verwaltung und Netzgemeinschaft und fördert Open Data-Vorhaben in Deutschland. Bei dem Wettbewerb werden die besten Internetapplikationen oder mobilen Applikationen (Kurzform: Apps), die basierend auf offenen Daten der öffentlichen Hand (Open Data) von den Wettbewerbsteilnehmern entwickelt werden, durch eine Jury prämiert.

Der gemeinsame Verbundkatalog B3Kat von BVB und KOBV enthält die Beschreibungen zu den über 23 Millionen Medien aus 180 wissenschaftlichen Bibliotheken in Bayern, Berlin und Brandenburg. Die Daten werden im Internet zur allgemeinen Nutzung bereitgestellt. B3Kat bildet das Kernstück der Strategischen Allianz, die der BVB und der KOBV Ende 2007 geschlossen haben.

»Geteiltes Wissen ist vervielfachtes Wissen«, stellte Daniel Dietrich von der Open Knowledge Foundation Deutschland auf der Veranstaltung den Vorteil offener Daten dar und ergänzte:

»Besonders erfreulich war die Einreichung der Bibliotheksverbände von Bayern, Berlin und Brandenburg ... Sie zeigt, dass Länder- oder Behördengrenzen für Open Data kein Hindernis sind, wenn der Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger im Vordergrund steht.«

Der Wettbewerb »Apps für Deutschland« ist eine Initiative von

- Government 2.0 Netzwerk Deutschland
- Opendata Network
- Open Knowledge Foundation Deutschland

Weitere Informationen sind zu finden unter: www.appsfuerdeutschland.de

Neues von Primo

Die Bibliotheken der Universität der Künste Berlin und der Universität Trier haben den Produktiv-Betrieb mit Primo aufgenommen. Die Recherche in den Bibliotheksbeständen beider Unis läuft ab jetzt über dieses moderne Discovery-System.

An der UdK wird Primo als Rechercheportal unter dem Namen »[Wissensportal der Künste](#)« zunächst als Beta-Version betrieben. Die UB Trier setzt Primo ebenfalls zunächst als Testversion parallel zum bisherigen Aleph-Katalog ein. Hier heißt das neue Bibliotheksportal »[TRiCAT](#)«.

Der Einsatz von Primo an der Humboldt-Universität Berlin ist nach intensiver Vorbereitung aus dem Beta-Stadium herausgewachsen:

Primo löst den bisherigen Aleph-Katalog ab. Unter dem Slogan »unser EIN für ALLES« ist PRIMUS nun der zentrale Sucheinstieg:

<http://primus.ub.hu-berlin.de/>



SISIS-ASP-Dienst des BVB: Drei neue Partner im KOBV

Drei neue Partner zeigen den Erfolg des ASP-Dienstes zum Betrieb des Bibliothekssystems SISIS durch den BVB auch in der Region Berlin-Brandenburg. Das Hosting-Angebot ist eine der Kernvereinbarungen im Rahmen der Strategischen Allianz von BVB

und KOBV. Die Beuth Hochschule für Technik Berlin nimmt nach der erfolgreichen Migration des Katalogs von der Bibliothekssoftware Horizon auf SISIS-SunRise seit dem 12. März den ASP-Dienst des BVB in Anspruch. Die Bibliothek plant als nächsten Schritt die Migration ihrer Daten in den B3Kat und damit die Teilnahme an der zentralen Katalogisierung. Seit April sind auch die Bibliotheken der Fachhochschule Brandenburg und der Hochschule Lausitz neue Kunden des ASP-Dienstes.

OPUS 4-Entwicklung

In den vergangenen zwei Monaten sind gleich drei OPUS-Hostingkunden des KOBV erfolgreich von der Version OPUS 3 auf OPUS 4 umgestiegen: im März die [Fachhochschule Potsdam](#) und die [Hochschule Lausitz](#), im April folgte dann die [Universität Bamberg](#). Die Bibliothek der [Hochschule Ingolstadt](#) ist außerdem im April neu gestartet mit der aktuellen Version OPUS 4. Auch außerhalb des Hostings gibt es Erfolgsmeldungen: Die [Universität Augsburg](#) ist auf OPUS 4 migriert und die [Hochschule für Bildende Künste Braunschweig](#) setzt ebenfalls auf OPUS 4.

Projekt EWIG

Das DFG-Projekt EWIG steuert auf das Ende der ersten Projektphase zu. Zusammen mit den Projektpartnern Deutsches GeoForschungsZentrum Potsdam (GFZ) und Institut für Meteorologie der Freien Universität Berlin arbeitet der KOBV an der Entwicklung von Workflowkomponenten für die Langzeitarchivierung von Forschungsdaten in den Geowissenschaften. Bis September werden von Seiten des KOBV Expertengespräche mit Fachleuten aus Datenzentren verschiedener Disziplinen geführt, um bestehende Lücken in den Workflows zu identifizieren. Wir haben es hier insbesondere auf die *Ingestschnittstelle*, also den Ort der Datenübergabe an ein Langzeitarchiv bzw. Datenzentrum abgesehen. Parallel wird eine Testplattform mit verschiedenen Softwaretools zur Qualitätssicherung von Datenpaketen aufgebaut, mit der wir Software evaluieren wollen. Die Projektpartner GFZ und IfM arbeiten an der Erstellung von Policies, die den Umgang mit Forschungsdaten an beiden Institutionen konkretisieren.

Neuigkeiten aus dem Bereich Forschungsdaten und digitale Langzeitarchivierung werden im Projektblog dokumentiert: <http://ewig.gfz-potsdam.de/>

Veranstaltungen des KOBV im März

Im März fand in der Staatsbibliothek zu Berlin eine zweitägige Multiplikatorenschulung für ZDB-Katalogisierer zur Vorbereitung der GND-Einführung statt. Sie umfasste hauptsächlich Körperschaften und Neues zu Personennamen sowie Übergangsregelungen, neues Format und Indexierung der GND. Speziell für die B3Kat-Aleph-Katalogisierer fand am 20. März im ZIB eine GND-Multiplikatorenschulung statt.

Beim mittlerweile traditionellen Referendarkolloquium, das in diesem Jahr am 28. März stattfand, hat die KOBV-Zentrale Berliner und Brandenburger Bibliotheksreferendarinnen und -referendaren Einblicke in die Verbundarbeit gegeben und u.a. angeregt über die Zukunft der Verbände diskutiert.

Der KOBV auf dem Bibliothekartag

Auf dem Bibliothekartag im Mai in Hamburg können Sie uns gerne an unserem Stand in Halle H (Nr. 39), direkt am Hauptweg zu den Veranstaltungsräumen, besuchen. Am Mittwoch, den 23. Mai und Donnerstag, den 24. Mai, stehen Ihnen zwischen 14:00 und 16:00 Uhr die Kolleginnen und Kollegen aus dem Hosting und dem Entwicklungsbereich für Fragen rund um OPUS 4 und ALBERT - Library Search Engine für persönliche Gespräche zur Verfügung. Zu OPUS und ALBERT wird es auch zwei Posterpräsentationen auf der Posterausstellung geben: »Open Access mit OPUS4« und »Das Discoverysystem ALBERT: ein Baustein auf dem Weg zur Realisierung des Library as a Service-Konzepts«. Selbstverständlich können Sie uns auch zu allen anderen Fragen rund um die Angebote des KOBV am Stand kontaktieren. Die Kolleginnen des Friedrich-Althoff-Konsortiums werden ebenfalls präsent sein.

Außerdem werden wir in vier Kongress-Vorträgen Einblicke in unsere Arbeit geben:

Di 22.5., 16:30 Uhr, Saal B: **Primo - aber sicher!**

Stefan Lohrum (KOBV Berlin), Johann Brandauer (OBVSG Wien, AT)

Do. 24.5., 16:30 Uhr, Saal 18/19: **De-Duplizierung – ein Thema auf Wiedervorlage**

Stefan Lohrum (KOBV Berlin)

Do. 24.5., 17:00 Uhr, Saal 18/19: **Baukastensystem für Metadatenmanagement: Mable+ als Werkzeug**

Julia Goltz (KOBV Berlin), Jens Schwidder (KOBV Berlin)

Fr. 25.5., 10:30 Uhr, Saal 4: **German Academic Library Cloud**

Thorsten Koch (KOBV Berlin), Andreas Degkwitz (HU Berlin)

Einladung zum 10. KOBV-Forum am 4. Juni im ZIB

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder über neue Entwicklungen und Aktivitäten der KOBV-Zentrale informieren und laden Sie herzlich ein zum 10. KOBV-Forum am 4. Juni im Hörsaal des ZIB. Auf der KOBV-Homepage finden Sie das [Programm und ein Anmeldeformular](#), die Teilnahme ist wie immer kostenlos.

DACHELA 2012 im ZIB

Die jährliche Tagung der Ex Libris-Anwender aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein findet in diesem Jahr in der KOBV-Zentrale statt. Am 5. und 6. Juni wird es im Hörsaal des ZIB vor allem um Primo, SFX, Aleph und Rosetta gehen. Das vorläufige Programm und ein Formular zur Anmeldung finden Sie im DACHELA-Wiki unter <http://www.dachela.org/DACHELA/DACHELA2012Ort>

Personelle Veränderungen

Seit dem 15. März arbeitet Gabriel Müller als studentischer Mitarbeiter im KOBV. Björn Kirchoff, studentischer Mitarbeiter im Entwicklungsbereich, hat die KOBV-Zentrale zum 31. März verlassen.

Das Archiv sämtlicher KOBV-Newsletter finden Sie auf den KOBV-Webseiten unter http://www.kobv.de/publikationen_newsletter.html.

Hinweise, Kommentare oder Wünsche gerne per e-Mail an: kobv-zt@zib.de.